

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778

26.10.1778 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975961](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975961)

Nro 43.

Olden-
wöchentliche
burgische
Anzeigen.



Montag, den 26. Octobr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Er. Hochfürstl. Durchl. des Herrn Friedrich August, Bischoff zu Lübeck, Erben zu Norwegen, Herzogs zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, regierenden Herzogs zu Oldenburg, zur Regierungs-Canzley im Herzogthum Oldenburg verordnete Director, Vice-director und Råthe. Thun kund hiemit, nachdem Jürgen Diederich Hoddersen, gewesener Hausmann in Nothenkirchen, und nachheriger Musquetier in königl. dänischen Kriegsdiensten, bereits seit 1767 nach erhaltenem Abschiede aus Wendtsburg abwesend gewesen, seit dem auch keine weitere Nachricht von sich und seinen Umständen ertheilet, der einzigen Tochter bestellter Curator und übrige Anverwandte auch aller Erkundigung ohngeachtet den Ort seines gegenwärtigen Aufenthalts so wenig, als ob er noch am Leben oder todt sey, in Erfahrung bringen mögen, inmittelst desselben nunmehr grofshährige und an Johann Menke verheyrathete Tochter geziemend angesuchet, daß merkbemelter Jürgen Diederich Hoddersen per edictalem Citationem vorgeladen werden mögte, solche Citation auch erkannt worden: Als citiren und laden Wir hiemit und in Kraft dieses den mehrbesagten Jürgen Dieb. Hoddersen dergestalt, daß derselbe binnen 6 Monaten a Dato Publicationis, sich hieselbst persönlich einfinde, oder wenigstens Nachricht von seinem Aufenthalt gebe und sich seiner Güter, worüber bisher von Gerichtswegen ein Curator honorum verordnet worden, annehme, wie er denn widrigenfalls zu gewärtigen hat, daß dessen Güter seiner einzigen, an Johann Menken verheyratheten Tochter übergeben werden sollen.

Urkundlich unter dem zur hiesigen Herzogl. Regierungscanzley verordneten Insegel. Oldenburg ex Cancellaria, den 15ten Oct. 1778.

(L. S.)

von Barendorff. Wolters.

- 2) Es ist nunmehr in des weyl. Johann Christian Thormählen, in Develgdane, Concurſ. Sache, anderweit Terminus zu Anhörung der Priorität, Urtheil auf den 10ten Nov., und zur Bergantung und Löse Terminus auf den 7ten Dec. a. e., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, angesetzt.
- 3) Weyl. Johann Hinrich Wispeleers Kinder-Vormund, Johann Meyer, ist gesonnen, seiner Papillen zu Grofswürden belegene Råtherey mit sieben Thelen Landes und allen sonstigen Pertinentien, am 24sten Nov. a. e., im Herzogl. Develgdänischen Landgerichte, zum Verkauf auflegen zu lassen.
- 4) Es ist dem Låbbe Ricklefs des weyl. Berend Bruns, zur Feddermarberruhrs belegene Råtherey, als Hans, Garten und Pertinentien, durch einen Vergleich übertragen worden. Die Angabe ist den 23sten Nov. a. e., bey dem Herzogl. Develgdänischen Landgerichte.

- 5) ^{aus Sicienciaen} welche an des Johann Folsens, in der Nothen Schwarben, vorhandenen Nachlaß, entweder ein Erbrecht oder sonstien ex quocunque capite vel causa es immer wolte, Ansprüche und Forderungen haben, sollen solche ihre Forderungen, am 17ten Nov. a. c., beym Herzogl. Develgdännschen Landgerichte, angeben und beschreinigen.
- 6) Wider weyl. Claus Schnellen Wittwe, iho Carl Martini Ehefrau, zum Strüchhausermohr, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 25sten Nov. (2) Deduction den 8ten Dec. (3) Priorität, Urtheil den 17ten Dec. (4) Vergantung oder Löse den 7ten Jan. a. f.
- 7) Gerd Beerken Ehefrau, zu Bockel, und deren Benstände, Eilert und Berend Christian Bartels, haben, der erstern zugehörige, und zu Bockel belegene Kdsters Kdtherey cum Pertinentiis, an Dierk Hinrich Rode, zu Neten, verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 8) Weyl. Hinrich Ehlers Kinder Vormündere sind gesonnen, der Pupillen zugehörig, und zu Wischenahn belegene sogenannete Braders Kdtherey cum Pertinentiis, am 10ten Nov. in Johann Helmers Krughause, zum Brockhose, Stückweise, zugleich auch 50 bis 60 Eich, und 10 bis 12 Eschenbäume, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 9ten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 9) Gerd Janssen Bohlen, zu Driefel, hat fünf Fück, sogenanntes Neuland, welche zwischen Oltmann Schlandrian, und Detje Wedecken Lande belegen, an Johann Jürgen Quaden verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 10) Johann Harm Janssen sen., zu Westerschepse, hat mit Einwilligung seines ältesten Sohnes und künftigen Auerbens Harm Harms Janssen, einen neu zugenommenen, und zu Westerschepse zwischen Oltmann Janssen und Johann Brunnsen Lande, belegenen sogenannten neuen Kamp, an seinen zweyten Sohn, Johann Harms Janssen, verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 11) Wider Gerd Meyer, Hausmann zu Mansie, im Amte Upen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 25sten Nov. (2) Deduction den 7ten Dec. a. c. (3) Priorität, Urtheil den 7ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Jan. a. f.
- 12) Wider Gerd Oltmanns, Heuersmann zu Ohrwege, in der Vogtey Wischenahn, entstehet gleichfalls, beym Herzogl. Neuenburg. Landgerichte, Schuldenhalber, der Concurß.
(1) Die Angabe ist den 23sten Nov. (2) Deduction den 7ten Dec. a. c. (3) Priorität, Urtheil den 7ten Jan.. (4) Vergantung oder Löse den 20sten Jan. a. f.
- 13) Anthon Hinrich Streckmann, zu Bockhorn, hat seines, ehedem von Brunke Wasen anerkauften, und hinterm Kamp belegenen Blacken Landes, in zwey Fücken Umland und zwey Fücken 102 Ruthen Zuschlag bestehend, sodann 85 Ruthen Landes, die er selbst dazu aus der Gemeinheit eingewallet, an die gnädigste Herrschaft verkauft.
Die Angabe ist den 25sten Nov. a. c., beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 14) Dierk Wadeken hat seine im Schwyer Aussenreich, auf Johann Reken Mohr belegene Kdtherstelle cum Pertinentiis, an Conrad Friederich Windelken verkauft.
Die Angabe ist den 23sten Nov. a. c., beym Herzogl. Schwyer Amtsgerichte.
- 15) Die Herren Gebrüder Mühlen sind gewillet, ihre aus weyl. Hinrich Freesen Erben Concurß gelbfete Kdtherey in der Wüsting auf dem Berge, am 27sten Nov., in Wilke Dorchers Wirthshause, zum Yrump, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 24sten Nov. a. c., beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.
- 16) Der Eder von Johann Sieben, zu Altenhundert, bauerpflchtigen Concurßgütern, Renke Grube, zu Elsfeth, ist gesonnen, folgende Ländereyen, als: (1) die sogenannte Reitsfücken, ungefähr 20 Scheffel Saar; (2) den Kamp von Schellings 24 Scheffel Saar groß; (3) den sogenannten Arens Kamp, von etwa zwey Fück; (4) ein halb Fück im Krickenpohl, bey Claus Koppmann; (5) das Stück vor dem Sieltief; (6) ungefähr anderthalb Tagwerk Land im Brande; (7) ein Tagwerk im Warfe; (8) eine sogenannte Tweer Helmer; (9) ein und noch anderthalb Tagwerk im Langenmohr; (10) 2 Stücke im sogenannten Schweinemohr, und (11) den neu eingewiesenen Mohr, auf Gruben



Bau, am 1ten Dec. a. c., in Oltmann Mehrens Hause, zu Altenhutorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 30sten Nov. a. c., beyhm hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 17) Johann Oldejohanns, Hausmann zu Wahnbeck, ist gewillt, 500 Stck Eichbäume, am 10ten Nov. a. c., in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.
- 18) Wider Hinrich Thoharde und dessen Ehefrau, geborne Meiners, Landböther zu Blexen, entstehet Schuldenhalber, beyhm Herzogl. Develgdnischen Landgerichte, der Concur. (1) Die Angabe ist den 24sten Nov. (2) Deduction den 17ten Dec. a. c. (3) Priorität-Urtheil den 12ten Jan. (4) Vergantung oder Löse den 29sten Jan. a. f.

- 1) Es ist beyhm Gräßlichen Burgericht, zu Barel, wegen der von weyl. Frau Passorin Bhdcker Erben, den 27sten Nov. d. J., im herrschafel. Schütting daselbst, öffentlich zu verkaufenden Immobilien, als: (1) eines grossen wohleingerichteten Wohnhauses an Nebenallee und vor der neuen Strasse belegen, nebst geräumigen Stall, Garten und Bleiche auch Zubehör. Im Hause befinden sich unten drey Stuben und drey Kammern mit sechs eisernen Defen, darunter fünf Windöfen und ein Beyleger, eine Küche, Speisekammer, ein Waschhaus und ein gewölbeter Keller, auf dem Boden eine kleine Stube (2) eines grossen Wohnhauses in der Gegend der Apotheke, vor dem Wirthshause zum weissen Ross situiert, nebst Hofe und einem Stall an der neuen Strasse mit allem Zubehör. Im Hause befinden sich drey Stuben und eine Kammer mit drey Defen, worunter ein Windofen, eine Küche, Speisekammer und Waschkammer, eine sehr geräumige Hausdielen und grosser gewölbeter Keller, oben eine grosse Stube mit einem Windofen, und zween Hausböden. (3) eines Gartens hinter Berend von Thülen Wittwen Hause. (4) eines grossen Gartens am Ende der neuen Strasse, des Kaufmanns Joh. Alb. Wolf Wohnhause gegen über. (5) einer ungefähr sechs Juck grossen Kuhweyde, in zwey Abtheilungen, am sogenannten Schweinedamm belegen,

Termin zur Angabe auf den 25sten Nov. 1778. anberamet worden.

- 2) Es ist beyhm Barelischen Amtgericht in Betref des von weyl. Johann Eylers Wittwe, im Dangaster Moor, zu verkaufenden neuen Kampfs von 15 Scheffel Saat gross, beyhm Herren Kamp am langen Damm belegen, Termin zur Angabe auf den 25. Nov. 1778 anberamet worden; da denn mit dem Verkauf selbst Donnerstag den 26sten Nov. im herrschafelichen Schütting um die gewöhnliche Zeit und nach dem höchsten Bot verfahren werden soll.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wurster Weizen	-	-	-	82	Rthl. Louisd'or.
Wurster Roggen	-	-	-	54	_____
Wurster Wintergärsten	-	-	-	45	_____
Wurster Erbsen	-	-	-	92	_____
_____ Bohnen	-	-	-	54	_____

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 34 Grote Cour. für den Scheffel.

II. Privatsachen.

- 1) Von den Elskethischen Kirchencapitalien sind sofort 987 Rthl. 49 Gr. und zu Martini d. J. 75 - 80 Rthl. alles in Golde, bey dem Juraten Hinrich Abdicks, zu Lienen, auf Zinsen zu erhalten.
- 2) Der Beckeramtsmeister Ernst Grahlmann will seinen Garten, im sogenannten Herren-Garten, welchen der Herr Kaufmann Maes bisher in Heuer gehabt, verheucen.
- 3) Es hat jemand hier in der Stadt eine stehende Bettstelle, mit grünen Gardinen, und dem dazu gehörigen Bett zu verkaufen. In der Expedition der Anzeigen ist nähere Nachricht zu erhalten.
- 4) Dem Johann Christian Neumann, zum Schweg, ist vor etwan fünf Wochen ein weisses

- Rußkalb mit bläulichen Ohren von seinem Lande entkommen. Wer es ihm wieder liefert, erhält eine gute Belohnung.
- 5) Gerd Sommers Wittve, zu Snuggewarden, will als Vormünderin ihrer Kinder einige Mobilien und Moventien, als sechs Kühe, worunter vier durchgeseuchte, drey Starcken, sechs Kälber, drey Pferde, einen Wagen, einen Pflug, eine Egde, wie auch Betten, Linnen, Zinnen, und allerhand Hansgeräth, am 2ten Nov. a. c., in ihrem Hause, zu Snuggewarden, öffentlich, meistbietend verkaufen lassen.
 - 6) Dem Siebrand Edlner, zum Seesfelder Aussenreich, ist in der Nacht vom 19ten auf den 20sten d. M. eine schwarze achtjährige Stute, welche am Kopf ein kleines Zeichen hat, und vorne beschlagen ist, von seinem Lande weggekommen. Für die Wiederlieferung dieses Pferdes wird eine gute Belohnung versprochen.
 - 7) Johann Edpken, Kirchjurat zu Zwischenahn, hat mit Ausgang des Jahres einige 100 Rthlr. zinsbar zu belegen.
 - 8) Herr Kaufmann Röhne, am heil. Geist Thor wohnhaft, hat abermal eine schöne Partey Caffe und weissen Zucker zu 18 Grote in Broden bekommen, wie er denn auch mit Ellen und andern Waaren sortiret ist.
 - 9) Es ist Johann Diebrich Suhr, als Käufer des Hauses Brockreich gewillet, das hinterste oder Duerhaus daselbst, welches 62 Fuß lang, 24 Fuß weit, auch mit einem dichten Boden und Fenstern versehen, aus der Hand zum Abbruch zu verkaufen.
 - 10) Carl Chr. Gottgetren welcher im weissen Ross logiret, verkauft Röhre von 30 bis 48 Zoll groß, für 1 Rthlr. bis 6 und 7 Louisd'or. Liebhaber bittet er, sich baldigst zu melden, weil er in wenig Tagen wieder von hier abgeht.
 - 11) Joh. Dierk Suhr, in der Wisting, ist mit oberlicher Bewilligung gesonnen, von dem künfftich an sich gebrachten adelich freyen Gute Broockreich eine Anzahl Bäume und feinerner Floren, am 29sten dieses Monats Octobr., des Morgens um 10 Uhr auf besagtem Gute öffentlich, an den Meistbietenden verkaufen zu lassen. Liebhaber können sich also an gedachtem Tage und Orte einfunden, und nach Gefallen bieten.
 - 12) Der bekannte holländische Kaufmann, welcher hieselbst verschiedentlich mit lackirten Waaren gehandelt hat, siehet im jetzigen Freymarkt zu Bremen, unter der Börse, und wird auch nächstens mit seinen Waaren hier kommen.
 - 13) Hinrich Ehlers Erben, zu Kinswege Vormünder, lassen ihrer Pupillen zu Zwischenahn belegene, sogenannte Braders Röhren zum Perrenentis, und zwar Stückweise, zugleich auch 50 bis 60 Stück Eichen- und 10 bis 12 Stück Eschenbäume, am 10ten Novembr., in Johann Helmers Wirthshause, zum Brockhose, verkaufen.
 - 14) Dem Claus Dagerath, beym Norderschwen, ist vor etwa sechs Wochen eine Quene auf seinem Lande zugelaufen. Der Eigenthümer kann selbige gegen Anzeige der Merkmale und Bezahlung des Grasgeldes bey demselben wieder in Empfang nehmen.
 - 15) Hinrich Wilhelm Löhben, zu Harmenhausen, im Kirchspiel Barbave, ist auf seinem Lande zum Kloster-Abbehauser Vogten, im Monat May, ein Kalb zugelaufen; derjenige, welchem es zugehöret, kann solches nach Erstattung der Kosten auch Gras- und Futtergeldes wieder empfangen.
 - 16) In der Nacht vom 24sten auf den 25sten d. M. ist ein schwarzes, hinten und vorne beschlagenes achtjähriges Mutterpferd, ziemlich groß, das vor der Stirne einen weissen Flecken, und über der Nase auch einen kleinen weissen Strich hat, und sich mit dem rechten Hinterhufeisen an dem linken Hinterfuß zu streifen pfleget, von des Herrn Bunnemanns Lande zum Grossenmeer gestohlen worden. Wer Nachricht davon zu geben weiß, erhält eine gute Belohnung.
 - 17) Claus Schnellen Kinder Vormünder, lassen am 7ten Novembr., ihrer Pupillen abwegliche Güter in ihrer Pupillen Wohnhause, zum Streckhausmohr verheuern, die beweglichen aber und das Schmiedegeräthe verkaufen.
 - 18) Wer einen bequemen vierstigen Jagdwaagen kaufen will, kan sich bey der Frau Canzleyrätthin von Rohden, zu Esborn, melden.

